



GEMEINDE TRAUNKIRCHEN

Ortsplatz 1, 4801 Traunkirchen

Pol. Bezirk Gmunden, OÖ

Traunkirchen, am 07.09.2021

Bearbeiter: Heißl Stefan

Tel.: 07617/2255-20

E-Mail.: heissl@traunkirchen.ooe.gv.at

Zl.: GR/032/2021

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Traunkirchen.

Sitzungstermin: Donnerstag, den 25.03.2021

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:23 Uhr

Ort, Raum: Online Meeting

Anwesend sind:

Bürgermeister

Bgm. Ing. Christoph Schragl, MSc. ÖVP

Vizebürgermeister

Vbgm. Andreas Moser ÖVP

Fraktionsobmann

GR Dr. Peter Holzberger ÖVP

GV Mag. Richard Held SPÖ

GR Martin Zemlicka LiFT

Mitglieder

GR Ing. Johann Holzleithner ÖVP

GR Rosa Lüftinger ÖVP

GR Ing. Stephan Wolfsgruber ÖVP

GR Waldemar Hessenberger SPÖ

Rudolf Huber SPÖ

GR Lisa Maria Höller SPÖ

GV Karin Grömer LiFT

GR Dipl. Ing. Nikolaus Nemestothy LiFT

GR Franz Weiermayer LiFT

Ersatzmitglieder

Sigrid Artmayr	LiFT	Vertretung für Herrn Mag. Johannes Kofler
Josef Bachinger	ÖVP	Vertretung für Frau MMag. Iris Loidl
Christian Humer	SPÖ	Vertretung für Jasmin Hessenberger
Martin Mallinger	ÖVP	Vertretung für Herrn Ing. Alois Leitner
Ing. Alois Siegesleitner	ÖVP	Vertretung für Herrn Markus Pangerl

Amtsleiter

AL Stefan Heißl

Nicht Anwesend sind:

Mitglieder

GR	Ing. Alois Leitner	ÖVP
GV	MMag. Iris Loidl	ÖVP
GR	Markus Pangerl	ÖVP
GR	Jasmin Hessenberger, MSc.	SPÖ
GV	Mag. Johannes Kofler	LiFT

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die Sitzung findet aufgrund der aktuellen COVID-Maßnahmen mittels einem Online Meeting statt. Die Öffentlichkeit kann entweder im Sitzungssaal der Gemeinde Traunkirchen oder direkt per Videokonferenz am Meeting teilnehmen.

BGM Christoph Schragl informiert, dass ein Dringlichkeitsantrag des Kulturausschusses betreffend der Verlängerung der Ausstellung 1.000 Jahre Kloster vorliegt. Der Dringlichkeitsantrag soll unter TOP 24 in die Tagesordnung aufgenommen werden und bringt dies zur Abstimmung.

Einstimmig angenommen

Weiters wird den Anwesenden mitgeteilt, dass TOP 19 Kulturhauptstadt 2024 – Bad Ischl – Finanzierungsübereinkommen von der Tagesordnung genommen wird.

Tagesordnung:

- 1 . BH-Prüfbericht zum Nachtragsvoranschlag 2020
- 2 . BH Prüfbericht zum Voranschlag 2021
- 3 . 1. NVA 2021 - MEFP 2021-2025
- 4 . MEFP 2021-2025 - Prioritätenreihung
- 5 . Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 16.03.2021
- 6 . Rechnungsabschluss 2020

- 7 . Rechnungsabschluss 2020 - VFI KG
- 8 . KIG - Straßensanierung Pointhuber MBB und ehem. B145 - Finanzierungsplan
- 9 . Feuerwehr - Ersatzbeschaffung KLF-L - Finanzierungsplan - Bestellung
- 10 . Wildbach- und Lawinenverbauung - Jahresarbeitsprogramm 2021-2022 - Finanzierungsplan
- 11 . Bergrettung - Ersatzbeschaffung Einsatzfahrzeug-Bus - Finanzierungsplan
- 12 . Darlehensvertrag - Sanierung Mehrzwecksaal VFI KG - KIG Abwasser - Vergabe
- 13 . Darlehensvertrag - Wildbach- und Lawinenverbauung - Jahresarbeitsprogramm 2021-2022 - Vergabe
- 14 . Kommunales Investitionsgesetz - KIG - Auftragsvergabe Abwassersanierung - Straßensanierung
- 15 . Kostenübertragung aus Gesamtüberarbeitung Flächenwidmungsplan lt. Prüfbericht
- 16 . Wasserversorgung Winkl - Hofhalt
- 17 . ÖBB Bahnhof - Park & Ride Anlage
- 18 . Satzungsänderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Doppel- / Dreifachhausbebauung Buchberg“ - ZUWO
- 19 . Kulturhauptstadt 2024 - Bad Ischl - Finanzierungsübereinkommen
- 20 . Ella GmbH - Elektroladestation - Kooperationsvereinbarung
- 21 . Gemdat Nutzungsvereinbarung - Automatische Rechnungserkennung
- 22 . Landesmuseum OÖ - Verlängerung Leihvertrag - Arche Kult Wege zum Salz
- 23 . Resolution an die ÖBB den Halt des ICE 1018/1019 auch nach dem Fahrplanwechsel 2020/2021 wieder zu ermöglichen - Antwort der ÖBB
- 24 . 1000-Jahre-Kloster: Weiterführung der Ausstellung 2021
- 25 . Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 15.12.2020
- 26 . Allfälliges

Protokoll:

TOP 1 BH-Prüfbericht zum Nachtragsvoranschlag 2020

Sachverhalt:

Berichterstatter DI Niklaus Nemestothy

Beschluss:

DI Nikolaus Nemestothy verliest den Prüfbericht zum Nachtragsvoranschlag 2020, dieser wird von den Anwesenden **zur Kenntnis genommen**.

TOP 2 BH Prüfbericht zum Voranschlag 2021

Sachverhalt:

Berichterstatter DI Niklaus Nemestothy

Beschluss:

DI Nikolaus Nemestothy verliest den Prüfbericht zum Voranschlag 2021, dieser wird von den Anwesenden **zur Kenntnis genommen**.

TOP 3 1. NVA 2021 - MEFP 2021-2025

Sachverhalt:

Berichterstatter Vizebgm. Andreas Moser

Aufgrund der Übermittlung des Jahresarbeitsprogrammes 2021-2022 der Wildbach- und Lawinenverbauung, wurde der Gemeinde Traunkirchen mitgeteilt, dass Interessentenbeiträge in der Höhe von EUR 102.500,00 zu entrichten sind.

Eine alleinige Finanzierung durch die Gemeinde ist nicht möglich, daher wurde um eine Förderung angesucht.

Um die Förderung zu erhalten, muss das Projekt im VA bzw. NVA und MEFP eingearbeitet sein. Es war somit rasch ein 1. NVA 2021 zu erstellen.

Die Änderungen beim 1. NVA 2021 sind lediglich die Einarbeitung des Vorhabens WLW Jahresarbeitsprogramm 2021-2022 in der investiven Gebarung und die Schulden lt. Finanzierungsplan im Schuldendienst.

Aufgrund der Rechnungsabschlussarbeiten 2020 stimmen im Ausdruck des 1. NVA 2020 die Zahlungsmittelreserven und Rücklagen nicht überein.

Eine Richtigstellung konnte noch nicht vorgenommen werden, da die Abschlussarbeiten noch nicht abgeschlossen sind bzw. die Rücklagenverwendung noch nicht beschlossen wurde.

Alle weiteren Informationen sind im Vorbericht angeführt.

Weiters muss im nächsten TOP die Prioritätenreihung dementsprechend geändert werden.

Beratung und Beschlussfassung des 1. NVA 2021 und des MEFP 2021-2025.

Beschluss:

Der Antrag von Vizebgm. Andreas Moser, den 1. NVA 2021 und den MEFP 2021-2025 zu beschließen, wird **einstimmig angenommen**.

TOP 4 MEFP 2021-2025 - Prioritätenreihung

Sachverhalt:

Berichterstatter Vizebgm. Andreas Moser

Nr.	lt. MFP	Vorhaben	Kosten	BZ Fonds, sonstiges
1	2021	WLV Jahresarbeitsprogramm 2021-2022 - lfd.	102.500,00	Sonderfinanzierung
2	2021	Bergrettung - Ersatzbeschaffung Einsatzfahrzeug – lfd.	51.200,00	Sonderfinanzierung
3	2022	Feuerwehrauto - KRF-L	148.200,00	Projektfonds
4	2021	KIG - Abwasser, Gemeindestraßen	340.900,00	Sonderfinanzierung
5	2021	Feuerwehr - Erweiterung Feuerwehrhaus	170.000,00	Projektfonds
6	2021	Feuerwehr - Erneuerung Bootshütte	250.000,00	Projektfonds
7	2021	Wege zum Salz – Archäologisches Museum	233.000,00	Leaderförderung
8	2021	VS Sanierung VFI-KG - Renovierung Mehrzwecksaal	275.000,00	Darlehen
9	2021	Abwasserbeseitigung BA09 - Pumpwerk Ettinger	1.000.000,00	UWF Finanzierung
10	2021	Kanalinstandhaltung	750.000,00	Darlehen
11	2021	Wasserversorgung - Erschließung Attwengquelle	20.000,00	UWF Finanzierung
12	2021	Wasserversorgung - Erschließung Hofhalt	275.000,00	UWF Finanzierung
13	2021	Entlastungspaket Land	34.200,00	LZ
14	2022	Riedlparksanierung	65.000,00	Sonderfinanzierung
15	2022	Neubau Pfarrcaritas Kindergarten	1.800.000,00	Projektfonds
16	2022	Gehsteig Bräuweise bis FF-Gebäude	450.000,00	Straßen keine Förd.
17	2022	Kreuzung Bräuweise	300.000,00	Straßen keine Förd.
18	2022	Badeinsel Teichsanierung	150.000,00	Sonderfinanzierung
19	2022	Straßensanierung 2022	66.000,00	LZ lt. Förderquote
20	2023	Feuerwehrauto Tausch - KDOF	60.000,00	keine Förderung
21	2023	1.000 Jahre Kloster	24.000,00	Eigenmittel
22	2023	Straßensanierung 2023	66.000,00	LZ lt. Förderquote
23	2023	Parkraumschaffung	80.000,00	Straßen keine Förd.
24	2024	Straßensanierung 2024	66.000,00	LZ lt. Förderquote
25	2024	Auffahrt Dornbühel	200.000,00	Straßen keine Förd.
26	2025	Kulturhauptstadt Bad Ischl	39.600,00	Eigenmittel
27	2025	Straßensanierung 2025	66.000,00	Eigenmittel
		Summe	7.082.600,00	-

**Projektförderung 58% BZ/LZ (26% BZ und 32% LZ); 42% Gemeinde
Sonderfinanzierung lt. Ermessen LR Hiegelsberger**

Projektbeschreibung lt. Prioritätenreihung

1. WLV Jahresarbeitsprogramm 2021-2022
Die WLV hat für die Jahre 2021 bis 2022 geplant, um EUR 1.310.000,00 Bauarbeiten im Gemeindegebiet von Traunkirchen zu verrichten. Die Interessentenbeiträge belaufen sich für die beiden Jahre 2021 bis 2022 auf EUR 102.500,00.
2. Bergrettung – Ersatzbeschaffung Einsatzfahrzeug
Die Bergrettung Traunkirchen hat der Gemeinde mitgeteilt, dass sie ein neues Einsatzfahrzeug benötigt. Das Fahrzeug soll 2021 angeschafft werden. Die Kosten belaufen sich auf EUR 51.200,00.
3. Feuerwehrauto – KLF-L
Die FF Traunkirchen ersuchte am 3.3.2016 um Ersatzbeschaffung des 25 Jahre alten KLF. Kostenschätzung EUR 150.000,00
4. KIG - Abwasser, Ortsplatz, Gemeindestraßen
Mit den KIG Mitteln sollen die Abwasserbeseitigung am Ortsplatz, der Parkplatz Ortsplatz und die Gemeindestraßen im Gemeindegebiet saniert werden.
5. Feuerwehr – Erweiterung Feuerwehrhaus
Die FF Traunkirchen hat die Gemeinde darauf hingewiesen, dass die Räumlichkeiten für Umkleiden, Lager, Atemschutz usw. zu klein sind. Daraufhin wurde mit der zuständigen Abteilung des Landes OÖ ein Termin vereinbart um das Feuerwehrhaus zu besichtigen. In einer Stellungnahme der Hochbautechnischen Beratung führte Herr Ing. Pollhammer aus, dass diese Umbaumaßnahmen notwendig sind, um einen zeitgemäßen Zustand herzustellen. Wesentlich ist auch, dass eine Geschlechtertrennung bei den Umkleiden nicht gegeben ist und die Atemschutzwerkstatt zu klein ist.
6. Feuerwehr – Erneuerung Bootshütte
Die Feuerwehr erhält im Jahr 2022 ein neues Feuerwehrboot, für das die Bootshütte zu klein ist. Es hat mit dem Land OÖ eine Begehung stattgefunden, bei der festgestellt wurde, dass auch die Zufahrt zur Bootshütte zu schmal ist und nicht einwandfrei zugefahren werden kann.
7. Wege zum Salz – Archäologisches Museum
Dieses Projekt wurde bereits von „Leader Traunsteinregion“ genehmigt.
8. VS Sanierung VFI KG – Renovierung Mehrzwecksaal/Eingangsbereich
Eine Sanierung des Mehrzwecksaales wird angestrebt, da ein Heizen nicht mehr möglich ist und das Dach bzw. die Außenwände renoviert werden müssen. Zusätzlich muss in diesem Zuge auch der Eingangsbereich saniert werden.
9. Abwasserbeseitigung BA09 - Pumpwerk Ettinger
Das bestehende Pumpwerk muss dringend erneuert werden. Es sind noch Genehmigungen und Grundverhandlungen notwendig.
10. Kanalisationsinstandhaltungen
Aufgrund der veralteten Abwasseranlagen, müssen diese dringend saniert werden.
11. Wasserversorgung Erschließung Attwengquelle
Durch die immer trockeneren Sommer, stößt die Wasserversorgung in Traunkirchen immer mehr an ihre Grenzen. Es soll daher eine neue Quelle unbedingt gewonnen werden.
12. Wasserversorgung Erschließung Hofhalt
Im Bereich Hofhalt kamen vermehrt Anfragen der Hauseigentümer, um sich an die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde anzuschließen. Aufgrund dieser Ansuchen wurde ein Projekt bei Herrn DI Putre in Auftrag gegeben.
13. Entlastungspaket Land OÖ
Das beschlossene Entlastungspaket muss in Form eines Vorhabens in die Prioritätenreihung aufgenommen werden.
14. Riedlparksanierung

Die bestehende Stützmauer zum See ist bereits in die Jahre gekommen und muss saniert werden.

15. Neubau Pfarrcaritas Kindergarten

Aufgrund des Ansuchens der Kindergartenbetreiberin, der Pfarrcaritas, und der Gemeinde Traunkirchen wurde von der Direktion BGD eine Bedarfsprüfung für Kinderbetreuungseinrichtungen in der Gemeinde Traunkirchen durchgeführt.

Es wurde bestätigt, dass für das Gemeindegebiet Traunkirchen längerfristig gesehen der Bedarf für eine Krabbelstübengruppe gegeben ist.

16. Gehsteig Bräuweise bis FF-Gebäude

Projekt vorhanden – aus Sicherheitsgründen notwendig.

17. Kreuzung Bräuweise

Noch keine Detailplanung – aus Sicherheitsgründen notwendig.

18. Badeteich Sanierung

Der öffentliche Badeteich im Gemeindegebiet wurde in den 1970er Jahren durch Aufschüttung von zwei Dämmen errichtet. Eigentümer der Fläche sind die österreichischen Bundesforste. Die eingeschlossene Wasserfläche umfasst ca. 2.200 m² - die Nutzung ist öffentlich und kostenlos. In den letzten Jahren treten vermehrt Verunreinigungen durch Algen auf. Als Sanierungsmaßnahme soll der gesamte Grund auf einer Tiefe von ca. 40 cm mechanisch abgetragen und anschließend mit Grobkies aufgefüllt werden.

19. Straßensanierung 2022

Die Sanierungskosten richten sich nach der maximalen Förderhöhe.

20. Feuerwehr – Tausch KDOF

Das 21 Jahre alte Kommandofahrzeug muss erneuert werden.

21. 1.000 Jahre Kloster

Die Teilnahme am Projekt 1.000 Jahre Kloster muss in einem Vorhaben dargestellt werden.

22. Straßensanierung 2023

Die Sanierungskosten richten sich nach der maximalen Förderhöhe.

23. Parkraumschaffung

Es sollen mehr Parkplätze geschaffen werden.

24. Straßensanierung 2024

Die Sanierungskosten richten sich nach der maximalen Förderhöhe.

25. Auffahrt Dornbühel

Projekt ohne Detailplanung vorhanden.

26. Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024

Die Teilnahme am Projekt Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024 muss in einem Vorhaben dargestellt werden.

27. Straßensanierung 2025

Die Sanierungskosten richten sich nach der maximalen Förderhöhe.

Beratung und Beschlussfassung der vorliegenden Prioritätenreihung.

Beschluss:

Der Antrag von Vizebgm. Andreas Moser, die Prioritätenreihung in der vorliegenden Form zu beschließen, wird **einstimmig angenommen**.

TOP 5 Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 16.03.2021

Sachverhalt:

Berichterstatter DI Nikolaus Nemestothy

Beschluss:

DI Nikolaus Nemestothy verliest den Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 16.03.2021. Dieser wird von den Anwesenden **zur Kenntnis genommen**. Peter Holzberger ist bei diesem TOP nicht anwesend.

TOP 6 Rechnungsabschluss 2020

Sachverhalt:

Berichterstatter Vizebgm. Andreas Moser

Im Vorbericht des Rechnungsabschlusses 2020 sind die wesentlichen Eckpunkte des Finanzierungs- und Ergebnishaushaltes beschrieben.

Aufgrund des positiven Wertes beim Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit bzw. der Bereinigung der schließlichen Reste 2019 ergibt sich nachfolgender Überschuss bzw. Überschussverwendung:

Überschuss:	84.962,77	
Rücklage Hydrantentausch 2021	17.000,00	Errichtung 2021
Rücklage Parkautomaten/System	16.606,80	Re. 2021 erhalten
Rücklage Straße Gütl am E 10-16 Schöff	25.638,00	Sanierung 2021
REST:	25.717,97	Allg. HHRücklage

Rückblick/Vorschau:

Aufgrund des sparsamen Umgangs mit den vorhandenen finanziellen Mitteln und diverser Einsparungen im Bereich der Ausgaben, konnte dieses positive Ergebnis erzielt werden. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass dieses Ergebnis heuer nur erreicht werden konnte, da sich die Kreditaufnahmen/Rückzahlungen im Bereich der Abwasserbeseitigung für diverse Instandhaltungen und den Neubau des Pumpwerk Ettinger auf das Jahr 2021 bzw. 2022 verschoben haben. Weiters werden noch weitere große Infrastrukturprojekte im Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in den kommenden 2-3 Jahren unbedingt notwendig, die die Finanzen wieder stark negativ beeinflussen werden. Außerdem ist der Neubau/die Erweiterung des Kindergartens unbedingt notwendig.

Der Finanz- und der Prüfungsausschuss haben einstimmig dem Gemeinderat empfohlen, den Rechnungsabschluss 2020, die Nettovermögenveränderungsrechnung und die Verwendung der Rücklagen zu beschließen.

Beschlussprotokoll:

Anhand einer Präsentation stellt Vizebgm. Andreas Moser den Rechnungsabschluss 2020 vor.

Beschluss:

Der Antrag von Vizebgm. Andreas Moser, den Rechnungsabschluss 2020, die Nettovermögenveränderungsrechnung und die Verwendung der Rücklagen zu beschließen, wird **einstimmig angenommen**.

TOP 7 Rechnungsabschluss 2020 - VFI KG

Sachverhalt:

Berichterstatter Vizebgm. Andreas Moser

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit

Einzahlungen/Auszahlungen	EUR 25.718,28
Überschuss 2020	EUR 1.809,82

Nachweis der liquiden Mittel (Kassenbestand): **EUR 47.634,75**

Investive Gebarung

Nr.	Vorhaben	Ansatz	Abgang Überschuss	Begründung
1	Sanierung Volksschule	211000	67.154,40	Ausfinanzierung 2021
2	Überschüsse bis 2019	914000	0,00	Ausfinanziert
3	Überschüsse ab 2020	914001	0,00	Ausfinanziert

Der Überschuss ist durch die Zahlung der BZ und LZ Mittel für den Schulbau begründet.

Der Finanz- und der Prüfungsausschuss haben einstimmig dem Gemeinderat empfohlen, den Rechnungsabschluss 2020 und die Verwendung der Rücklagen zu beschließen.

Beschlussprotokoll:

Anhand einer Präsentation stellt Vizebgm. Andreas Moser den Rechnungsabschluss 2020 der VFI KG vor.

Beschluss:

Der Antrag von Vizebgm. Andreas Moser den Rechnungsabschluss 2020 der VFI KG und die Verwendung der Rücklagen zu beschließen, wird **einstimmig angenommen**.

TOP 8 KIG - Straßensanierung Pointhuber MBB und ehem. B145 - Finanzierungsplan

Sachverhalt:

Berichterstatter Vizebgm. Andreas Moser

Aufgrund der Ablehnung des KIG-Ansuchens betreffend der Straßensanierung mit Bitumenanstrich, konnte vorerst nur die Straßensanierung der ehem. B145 im Bereich Ortsplatz und der Straßensanierung im Bereich Pointhuber bis Mühlbachberg 27 eingereicht werden.

Nachstehender Finanzierungsplan wurde übermittelt:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2021	Gesamt in Euro
Bankdarlehen	21.386	21.386
BMF KIG 2020	42.770	42.770
BZ - Sonderfinanzierung - KIP 2020	21.385	21.385
Summe in Euro	85.541	85.541

Für die Aufnahme des Darlehens wurde folgender Hinweis von der Aufsichtsbehörde in den Finanzierungsplan eingearbeitet:

„Die Aufnahme des in der Finanzierungsdarstellung ausgewiesenen Darlehen(s) bedarf gemäß § 84, Abs. 4, Z. 3, Oö. Gemeindeordnung 1990 (Oö. GemO 1990), LGBl. Nr. 91/1990, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 96/2020, keiner gesonderten aufsichtsbehördlichen Genehmigung. Auf die Ausführungen des dazu ergangenen Erlasses Gem-400001/86-2002-JI/Pü vom 6. März 2002 wird verwiesen. Dies bedeutet, dass zumindest von drei Geldinstituten Angebote einzuholen sind und die Darlehensaufnahme beim bestbietenden Geldinstitut erfolgt. Für das Darlehen ist eine Laufzeit von mindestens 10 Jahren vorzusehen.“

Beratung und Beschlussfassung des Finanzierungsplanes

Beschlussprotokoll:

Beschluss:

Der Antrag von Vizebgm. Andreas Moser den vorliegenden Finanzierungsplan zu beschließen, wird **einstimmig angenommen**.

TOP 9 Feuerwehr - Ersatzbeschaffung KLF-L - Finanzierungsplan - Bestellung

Sachverhalt:

Berichterstatter Vizebgm. Andreas Moser

Aufgrund des Grundsatzbeschlusses des Gemeinderates vom 22.10.2020 betreffend der Ersatzbeschaffung des Feuerwehrautos KLF-L wurde nachstehender Finanzierungsplan von der Aufsichtsbehörde übermittelt:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2022	2023	Gesamt in Euro
Haushaltsrücklagen	35.000		35.000
FF - Barleistung - Normfahrzeug	13.806		13.806
LFK-Zuschuss - Normfahrzeug	37.184		37.184
BZ - Projektfonds		30.210	30.210
Summe in Euro	85.990	30.210	116.200

Von der Aufsichtsbehörde werden nur die förderfähigen Normkosten anerkannt. Im Erlass wurde folgendes ausgeführt:

*„Die Pflichtausrüstung (24.000 Euro) soll nach Möglichkeit aus dem Altfahrzeug übernommen werden; deren Kosten sind daher nicht in dieser Finanzierungsdarstellung enthalten. Die Kosten allfälliger zusätzlicher Ausrüstungsgegenstände, welche über den oben angeführten Finanzierungsrahmen des Normfahrzeuges hinausgehen, **sind** – exkl. des LFK-Zuschusses für die Pflichtausrüstungspauschale und sonstiger allfälliger Zuschüsse – **aus entsprechenden Eigenmitteln der Freiwilligen Feuerwehr Traunkirchen zu bedecken.**“*

Die tatsächlichen Kosten inkl. diverser Geräte belaufen sich auf EUR 148.237,39 und können wie folgt finanziert werden:

Ausgaben	
Anschaffungskosten	148.237,39
Förderfähige Kosten lt. LFK für BZ	116.200,00
Förderfähige Kosten lt. LFK für LZ	121.400,00

Einnahmen	
LZ - LFK - 32%	38.848,00
BZ - 26%	30.212,00
Rücklage Gemeinde	35.000,00
Beitrag Feuerwehr	44.177,39
Summe:	148.237,39

Beratung und Beschlussfassung der Finanzierungspläne und der Bestellung des neuen Feuerwehrfahrzeuges lt. BBG Angebot der Firma Magirus Lohr um EUR 148.237,39.

Beschluss:

Der Antrag von Vizebgm. Andreas Moser, den vorliegenden Finanzierungsplan und die Bestellung des Fahrzeuges lt. BBG Angebot um EUR 148.237,39 zu beschließen, wird **einstimmig angenommen.**

TOP 10 Wildbach- und Lawinenverbauung - Jahresarbeitsprogramm 2021-2022 - Finanzierungsplan

Sachverhalt:

Berichterstatter Vizebgm. Andreas Moser

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 11.03.2021 einstimmig dem Gemeinderat empfohlen, Interessentenbeiträge für das Jahresarbeitsprogramm 2021-2022 der Wildbach- und Lawinenverbauung über EUR 102.500,00 bereitzustellen und den vorliegenden Finanzierungsplan zu beschließen.

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2021	2022	Gesamt in Euro
Bankdarlehen	25.625		25.625
BZ - Sonderfinanzierung	38.450	38.425	76.875
Summe in Euro	64.075	38.425	102.500

Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung der Interessentenbeiträge und des Finanzierungsplanes.

Beschlussprotokoll:

Karin Grömer fragt an, wie es zu den Interessentenleistungen kommt. AL Stefan Heißl erklärt, dass von der WLW jeweils am Jahresende der Gemeinde mitgeteilt wird, was im nächsten Jahr an Bautätigkeiten geplant ist.

Beschluss:

Der Antrag von Vizebgm. Andreas Moser, den vorliegenden Finanzierungsplan und die Bereitstellung der Interessentenbeiträge zu beschließen, wird **einstimmig angenommen**.

TOP 11 Bergrettung - Ersatzbeschaffung Einsatzfahrzeug-Bus - Finanzierungsplan

Sachverhalt:

Berichterstatter Vizebgm. Andreas Moser

Die Direktion Inneres und Kommunales hat der Gemeinde Traunkirchen mit Schreiben IKD-2020-547051/9-Dx mitgeteilt, dass dem Antrag auf Gewährung von Bedarfszuweisungsmitteln zugestimmt worden ist und der Gemeinderat folgenden Finanzierungsplan beschließen soll.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 11.03.2021 dem Gemeinderat empfohlen, den nachstehenden Finanzierungsplan zu beschließen.

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2021	Gesamt in Euro
Eigenmittel der Gemeinde	11.200	11.200
LZ, Abt. GES	20.000	20.000
LZ, Katastrophenfonds	10.000	10.000
BZ - Sonderfinanzierung	10.000	10.000
Summe in Euro	51.200	51.200

Beratung und Beschlussfassung des Finanzierungsplanes.

Beschlussprotokoll:

Waldemar Hessenberger erkundigt sich, ob die Gemeinde Altmünster einen Anteil bezahlt. BGM Christoph Schragl führt aus, dass es demnächst einen Termin diesbezüglich mit Altmünster geben wird.

Beschluss:

Der Antrag von Vizebgm. Andreas Moser, den vorliegenden Finanzierungsplan und die Bestellung des Fahrzeuges zu beschließen, wird **einstimmig angenommen**.

TOP 12 Darlehensvertrag - Sanierung Mehrzwecksaal VFI KG - KIG Abwasser - Vergabe

Sachverhalt:

Berichterstatter Vizebgm. Andreas Moser

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 11.03.2021 dem Gemeinderat empfohlen, das Angebot der Raiffeisenbank anzunehmen:

Am 27.02.2021 wurden folgende Banken zur Angebotslegung eingeladen und folgende Angebote wurden rechtzeitig bis 10.03.2021 12:00 Uhr übermittelt:

- Oberbank AG – Absageschreiben
- Sparkasse – Absageschreiben
- Volksbank – keine Rückmeldung
- Raiffeisenbank
 - Mehrzweckhalle: 6M Euribor – +0,43% EUR 275.000,00 35 Jahre Laufzeit
 - KIG – Abwasser: 6M Euribor – +0,43% EUR 41.215,10 20 Jahre Laufzeit

Den Anwesenden werden die Muster-Kreditverträge und der Haftungsvertrag vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Beratung und Beschlussfassung folgender Punkte:

1. Beschlussfassung, dass die VFI KG ein Darlehen über EUR 275.000,00 auf 35 Jahre aufnehmen darf.
2. Beschlussfassung, dass die Angebote der Raiffeisenbank angenommen werden.
3. Beschlussfassung der Bürgschaftsübernahme für die VFI KG durch die Gemeinde Traunkirchen lt. beiliegendem Bürgschaftsvertrag.

Beschluss:

Vizebgm. Andreas Moser stellt folgende Anträge und bringt diese zur Abstimmung:

1. Beschlussfassung, dass die VFI KG ein Darlehen über EUR 275.000,00 auf 35 Jahre aufnehmen darf

Einstimmig angenommen

2. Beschlussfassung der Bürgschaftsübernahme für die VFI KG durch die Gemeinde Traunkirchen lt. beiliegendem Bürgschaftsvertrag.

Einstimmig angenommen

3. Beschlussfassung, dass die Angebote der Raiffeisenbank angenommen werden.

Einstimmig angenommen

TOP 13 Darlehensvertrag - Wildbach- und Lawinenverbauung - Jahresarbeitsprogramm 2021-2022 - Vergabe

Sachverhalt:

Berichterstatter Vizebgm. Andreas Moser

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 11.03.2021 dem Gemeinderat empfohlen, das Angebot der Raiffeisenbank anzunehmen:

Am 27.02.2021 wurden folgende Banken zur Angebotslegung eingeladen und folgende Angebote wurden rechtzeitig bis 10.03.2021 12:00 Uhr übermittelt:

- Oberbank AG – Absageschreiben
- Sparkasse – Absageschreiben
- Volksbank – keine Rückmeldung
- Raiffeisenbank
 - WLTV: 6M Euribor – +0,43% EUR 25.625,00 10 Jahre Laufzeit

Den Anwesenden wird der Muster-Kreditvertrag zur Kenntnis gebracht.

Beratung und Beschlussfassung, dass das Angebot der Raiffeisenbank angenommen wird.

Beschluss:

Der Antrag von Vizebgm. Andreas Moser, das Angebot der Raiffeisenbank Salzkammergut anzunehmen und den Darlehensvertrag zu beschließen, wird **einstimmig angenommen**.

TOP 14 Kommunales Investitionsgesetz - KIG - Auftragsvergabe Abwasseranierung - Straßensanierung

Sachverhalt:

Berichterstatter Vizebgm. Andreas Moser

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 11.03.2021 einstimmig empfohlen, die Straßensanierungen durch die Firma Lang- und Menhofer und auch die Sanierung der Abwasserentsorgung durch die Firma Lang und Menhofer durchgeführt werden soll. Folgende Angebote sind eingegangen:

1. Abwasseranierung
 - a. Lang- und Menhofer EUR 98.916,24
 - b. Strabag EUR 102.658,46
 - c. Niederndorfer EUR 103.405,30

2. Straßensanierung ehem. B145
 - a. Lang- und Menhofer EUR 29.418,00
 - b. Strabag EUR 35.136,00
 - c. Niederndorfer EUR 32.900,40

3. Straßensanierung Pointhuber bis MBB 29

- | | | |
|-----------------------|-----|-----------|
| a. Lang- und Menhofer | EUR | 56.123,22 |
| b. Strabag | EUR | 63.378,00 |
| c. Niederndorfer | EUR | 60.160,08 |

Beratung und Beschlussfassung der Auftragsvergaben für die Straßensanierungen an die Firma Lang- und Menhofer und die Sanierung der Abwasserentsorgung an die Firma Lang und Menhofer.

Beschlussprotokoll:

Richard Held erkundigt sich, wieso die Brückensanierung fehlt. AL Stefan Heißl erklärt, dass es sich hier um eine Grenzbrücke handelt und man mit Altmünster betreffend der Finanzierung in Gesprächen ist.

Christian Humer fragt an, ob ein dringender Handlungsbedarf besteht? AL Stefan Heißl klärt auf, dass die Brücke von einem Sachverständigen begutachtet wurde und im Gutachten die Sanierung der Brücke innerhalb von 3 Jahren empfohlen wird.

Beschluss:

Der Antrag von Vizebgm. Andreas Moser, die Straßensanierungen und die Sanierung der Abwasserentsorgung an die Firma Lang- und Menhofer zu vergeben, wird **mehrheitlich** bei Enthaltung durch Martin Zemlicka **angenommen**.

TOP 15 Kostenübertragung aus Gesamtüberarbeitung Flächenwidmungsplan lt. Prüfbericht

Sachverhalt:

Berichterstatter BGM Christoph Schragl

Im Prüfbericht der BH Gmunden zum Rechnungsabschluss 2019 wurde die Gemeinde Traunkirchen darauf hingewiesen, dass gemäß § 35 Oö. ROG 1994 auch bei der generellen Überarbeitung (Gesamtänderungsverfahren) des Flächenwidmungsplanes die Möglichkeit der Kostenvereinbarung (Kostentragung der nachweislich entstehenden Kosten [Planerstellung oder Bodenuntersuchung] jeweils bezogen auf die Umwidmung des konkreten Grundstücks) gegeben ist.

Der Gemeinderat hat daher noch einen entsprechenden Grundsatzbeschluss zu fassen, dass diese Kosten weiterverrechnet werden.

Beschlussprotokoll:

Christian Humer fragt, ob die Einzelwidmungen immer an den Widmungswerber verrechnet werden? BGM Christoph Schragl antwortet, dass dies der Fall ist und dies auch die Voraussetzung für die Antragstellung bzw. den Beschluss ist.

Beschluss:

Der Antrag von BGM Christoph Schragl, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, dass bei einer Gesamtänderung bzw. generellen Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes die

Kosten an die privaten Widmungswerber weiter zu verrechnen sind, wird **einstimmig angenommen**.

TOP 16 Wasserversorgung Winkl - Hofhalt

Sachverhalt:

Berichterstatter BGM Christoph Schragl

Im Infrastrukturausschuss am 13.10.2020 wurde einstimmig die Variante 2 an den Gemeinderat empfohlen. In einem Gespräch mit Wassermeister Andreas Weigl und DI Michael Putre wurde die Gemeinde darauf hingewiesen, dass Variante 2 nicht gut sei, da die Zellerlquelle vor allem im Sommer zu wenig Wasser liefert und die Versorgung nicht gewährleistet werden kann. Dies wurde in der Vorberatung nach RS mit den beteiligten Personen übersehen.

Im Gemeindevorstand am 26.02.2021 wurde die Änderung des Projektes auf Variante 1 empfohlen.

Beratung und Beschlussfassung, dass Variante 1 für eine Planung in Auftrag gegeben werden soll.

Beschlussprotokoll:

Christian Humer merkt an, dass die Leitungen ab PW Kölblinger sehr alt und zu klein sind. AL Stefan Heißl klärt auf, dass es sich bei diesem Beschluss um eine Vergabe der Detailplanung handelt, wo diese Punkte noch geprüft werden.

Franz Weiermayer stellt fest, wieso überhaupt Variante 2 geplant wurde, wenn diese sowieso nicht umsetzbar ist. Hier wurde schon wieder sehr viel Zeit verloren.

Waldemar Hessenberger erklärt, dass die Variantenprüfung von Norbert Höller und DI Putre besprochen wurde und sich dabei lt. Gutachten herausstellte, dass Variante 2 nicht bzw. nicht ganzjährig möglich ist.

Beschluss:

Der Antrag von BGM Christoph Schragl, eine Detailplanung der Variante 1 an DI Putre in Auftrag zu geben, wird **einstimmig angenommen**.

TOP 17 ÖBB Bahnhof - Park & Ride Anlage

Sachverhalt:

Berichterstatter Waldemar Hessenberger

Am 18.03.2021 fand mit der ÖBB, dem Land OÖ und der Gemeinde Traunkirchen ein Gespräch statt, wo vereinbart wurde, dass ein Planungsprojekt in Auftrag gegeben werden kann.

Der Infrastrukturausschuss hat einstimmig empfohlen, dass folgende Punkte bei der Planung berücksichtigt werden sollen:

- 2 Behindertenparkplätze
- 15 Parkplätze
- E-Ladestation für PKW's und Fahrräder

- Überdachter Fahrradabstellplatz
- Warmlicht für die gesamte P&R Anlage
- Parkplätze für „2-Rad“
- Kinderwagenparkplatz

Beratung und Beschlussfassung, dass das Planungsprojekt mit den im Infrastrukturausschuss ausgearbeiteten Punkten in Auftrag gegeben werden kann.

Beschlussprotokoll:

Waldemar Hessenberger berichtet, dass ein Bau der P&R Anlage entweder 2023 oder 2025 möglich ist. Es wurde der Wunsch geäußert, dass eine mögliche Errichtung 2023 stattfinden soll.

Die Planung der P&R Anlage soll folgende Eckpunkte enthalten:

- PKW Stellplätze ca. 18-20 davon 2 für mobilitätseingeschränkte
- Ca. 20-30 Fahrradabstellplätze
- Ca. 10 Motorradabstellplätze am bereits bestehenden Platz

Ein notwendiger Planungsvertrag soll in einer der nächsten GR Sitzung beschlossen werden.

Beschluss:

Der Antrag des Infrastrukturausschusses, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, dass eine Park & Ride Anlage geplant werden soll, wird **einstimmig angenommen**.

TOP 18 Satzungsänderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Doppel- / Dreifachhausbebauung Buchberg“ - ZUWO

Sachverhalt:

Berichterstatter BGM Christoph Schragl

Zur Satzungsänderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Doppel- / Dreifachhausbebauung Buchberg

Aufgrund der beantragten Satzungsänderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Doppel- / Dreifachhausbebauung Buchberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Traunkirchen in der Sitzung am 09.07.2020 das Verfahren eingeleitet.

Stellungnahme des Ortsplaners der Hinterwirth Architekten ZT OG vom 04.03.2020

Im Zuge des Stellungnahmeverfahrens (07.09.2020 bis 05.11.2020) sind nachstehende Stellungnahmen eingelangt:

Netz Oö. – Erdgas vom 14.09.2020 – kein Einwand

Amt der Oö. Landesregierung, Raumordnung vom 23.09.2020 – kein Einwand

Netz Oö – Strom vom 30.09.2020 – kein Einwand

Es wurden keine weiteren Stellungnahmen abgegeben.

Die von der Umwidmung betroffenen Grundnachbarn wurden nachweislich verständigt.

Beschluss des Gemeinderates auf Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Doppel- / Dreifachhausbebauung Buchberg (Satzungsänderung) gem. § 34 Oö. Raumordnung 1994 nach Durchführung des Verfahrens, vorbehaltlich der Zustimmung der Oö. Landesregierung

Beschluss:

Der Antrag von BGM Christoph Schragl, die Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Doppel- / Dreifachhausbebauung Buchberg (Satzungsänderung) gem. § 34 Oö. Raumordnung 1994 nach Durchführung des Verfahrens, vorbehaltlich der Zustimmung der Oö. Landesregierung zu beschließen, wird **mehrheitlich** bei der Gegenstimme durch Martin Zemlicka **angenommen**.

TOP 19 Kulturhauptstadt 2024 - Bad Ischl - Finanzierungsübereinkommen

Wird von der Tagesordnung genommen.

TOP 20 Ella GmbH - Elektroladestation - Kooperationsvereinbarung

Sachverhalt:

Berichterstatter Vizebgm. Andreas Moser

Im Gemeindevorstand vom 26.02.2021 wurde die Anschaffung einer Elektroladestation der Firma Ella beschlossen.

Die Bezahlung bzw. Abwicklung und Wartung erfolgt direkt über die Firma Ella, wodurch beiliegende Kooperationsvereinbarung abgeschlossen werden soll.

Die Kooperationsvereinbarung wird den Anwesenden vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Beratung und Beschlussfassung der Kooperationsvereinbarung.

Beschlussprotokoll:

Vizebgm. Andreas Moser erklärt, dass der Preis pro kWh bei 29 Cent (Brutto) liegt. Lt. Vertrag behält sich 7,2 Cent (Brutto) die Firma Ella als Supportpauschale und der Rest wird einmal jährlich an die Gemeinde überwiesen. Die Stromkosten trägt die Gemeinde. Die Ladestation wurde von der Gemeinde Traunkirchen um EUR 7.465,36 angeschafft. Ob der Ladeparkplatz kostenlos wird, soll im nächsten Infrastrukturausschuss besprochen werden.

Beschluss:

Der Antrag von Vizebgm. Andreas Moser, die Kooperationsvereinbarung zu beschließen, wird **einstimmig angenommen**.

TOP 21 Gemdat Nutzungsvereinbarung - Automatische Rechnungserkennung

Sachverhalt:

Berichterstatter Vizebgm. Andreas Moser

Gegenstand dieser Vereinbarung ist der Web-Service der automatischen Rechnungserkennung. Der Web-Service extrahiert aus übermittelten Rechnungen/Rechnungstexten relevante Rechnungsmerkmale. Voraussetzung für die Nutzung dieses Web-Services ist ein aufrechter Programmnutzungs- und Wartungsvertrag k5 Finanzmanagement und EASY-ECM zwischen dem Auftraggeber und der GEMDAT. Die GEMDAT stellt für die Laufzeit dieser Vereinbarung dem Auftraggeber den Web-Service automatische Rechnungserkennung unentgeltlich auf Basis eines Fair Use Prinzips (gemessen an der Anzahl der Belege) zur Verfügung. Die übermittelten Daten werden lediglich während der Verarbeitung im Speicher gehalten und danach unverzüglich gelöscht. Die Verarbeitung der Daten erfolgt durch einen Subdienstleister. Der eingesetzte Subdienstleister ist im Zusatzblatt EASY-ECM ersichtlich und im Gemdat Portal zum Download verfügbar.

Die Vereinbarung wird den Anwesenden vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Beratung und Beschlussfassung der beiliegenden Vereinbarung.

Beschluss:

Der Antrag von Vizebgm. Andreas Moser, die Nutzungsvereinbarung zu beschließen, wird **einstimmig angenommen**. Josef Bachinger nimmt an der Abstimmung nicht teil.

TOP 22 Landesmuseum OÖ - Verlängerung Leihvertrag - Arche Kult Wege zum Salz

Sachverhalt:

Berichterstatter Vizebgm. Andreas Moser

Die OÖ Landes Kultur GmbH hat der Gemeinde mit Schreiben vom 30.12.2020 mitgeteilt, dass der Leihvertrag für die Leihgaben der Ausstellungsstücke für die Ausstellung „Arche Kult – Wege zum Salz“ per 31.12.2020 ausläuft und dieser verlängert werden soll.

Der Leihvertrag wird den Anwesenden vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Beratung und Beschlussfassung der Verlängerung des Leihvertrages.

Beschluss:

Der Antrag von Vizebgm. Andreas Moser, die Verlängerung des Leihvertrages zu beschließen, wird **einstimmig angenommen**.

TOP 23 Resolution an die ÖBB den Halt des ICE 1018/1019 auch nach dem Fahrplanwechsel 2020/2021 wieder zu ermöglichen - Antwort der ÖBB

Sachverhalt:

Berichterstatter BGM Christoph Schragl

Mit Schreiben vom 10.02.2021 hat die ÖBB auf die Resolution der Gemeinde Traunkirchen wie folgt geantwortet:

„*Sehr geehrter Herr Ing. Schragl,*

vielen Dank für Ihr Schreiben bezüglich des IC1018/1019.

Es ist richtig, dass die Direktverbindung am Wochenende von Wien in das Salzkammergut seit dem Fahrplanwechsel am 13.12.2020 nicht mehr als REX fährt, sondern zusätzlich zum REX/R Angebot als Intercity eine Stunde versetzt zum früheren Fahrplan. Dadurch wurden in Abstimmung mit der SCHIG und dem BMK die Kapazitäten insgesamt erweitert. Aufgrund des Kreuzungsgefüges auf der eingleisigen Strecke sind beim Intercity im Fahrplan 2021 die Halte in Traunkirchen und Pinsdorf leider nicht mehr möglich. Der Fahrplan gibt das nicht her. Die Fahrgäste des Intercity aus Wien können allerdings in Gmunden oder Altmünster in den nur 13 Minuten später am selben Bahnsteig nachfolgenden Regionalzug umsteigen und dann direkt bei der zentrumsnahen Haltestelle "Traunkirchen Ort" aussteigen. Somit ist das Zentrum von Traunkirchen im Vergleich zum ursprünglichen Halt des Intercity/REX am 2km außerhalb liegenden Bahnhof von Traunkirchen mit dieser Verbindung noch besser erreichbar. Fahrgäste, die direkt in den Intercity einsteigen wollen, haben weiterhin die Möglichkeit dazu am nur wenige Kilometer entfernten Bahnhof von Altmünster. Insgesamt gesehen wird das Angebot für das Salzkammergut durch den zusätzlichen Zug erweitert und verbessert.

*Mit freundlichen Grüßen,
Kurt Bauer“*

Beschluss:

Die Antwort der ÖBB wird zur Kenntnis genommen.

TOP 24 1000-Jahre-Kloster: Weiterführung der Ausstellung 2021

Sachverhalt:

Berichterstatter Karin Grömer

Frau Karin Grömer ersucht im Namen des Kulturausschusses, folgenden Dringlichkeitsantrag gem. § 46 (3) GemO in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 25. März 2021 aufzunehmen:

Verlängerung der Ausstellung 1000 Jahre Kloster Traunkirchen

Der Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 17. März 2021 einstimmig beschlossen dem GR eine Weiterführung der Ausstellung 1000 Jahre Kloster Traunkirchen in der Pfarrerwohnung vom Mai bis Ende Oktober zu empfehlen und die Bereitstellung der im GV vom 24. Juli 2019 beschlossenen finanziellen Mittel auch für 2021 wieder bereit zu stellen.

Die Finanzierungsvereinbarung sieht vor, dass die zugesagten Mittel auch in Form von touristischen baulichen Maßnahmen einfließen können. Daher empfiehlt der Kulturausschuss die bereits angedachte Sanierung/Renovierung des Klosterbrunnen und des Nepomukdenkmal – für die bereits finanzielle Mittel im Gemeindebudget vorgesehen sind – umgehend in Auftrag zu geben. Mit der Bewerbung der Ausstellung und der Rahmenveranstaltungen auf allen der Gemeinde zur Verfügung stehenden Werbewegen (z.B. Gemeindehomepage) soll die Ausstellung unterstützt werden.

Beschlussprotokoll:

Karin Grömer berichtet über die Verlängerung der Ausstellung 1.000 Jahre Kloster und ergänzt, dass auch div. Tafeln und Bänke erneuert werden sollten.

BGM Christoph Schragl schildert, dass bereits Angebote für div. Renovierungsarbeiten vorliegen und diese im Bauausschuss diskutiert werden sollen, was renoviert wird und danach im Gemeindevorstand beschlossen werden.

Waldemar Hessenberger regt an, dass die Erneuerungen der Tafeln und Bänke über den Tourismusverband bzw. über die Kulturhauptstadt restauriert werden sollten. Karin Grömer antwortet, dass dies geprüft wird.

Johann Holzleithner merkt an, dass dieser TOP auch in den Finanzausschuss weitergeleitet werden sollte, da nichts budgetiert ist.

Kulturreferentin Karin Grömer soll in das Gremium für 1.000 Jahre Kloster aufgenommen werden, damit die Gemeinde informiert ist.

Richard Held regt an, dass ein Grundsatzbeschluss gefasst werden soll, dass die Gemeinde der Verlängerung der Ausstellung zustimmt. Die Gemeinde soll sich danach in den einzelnen Gremien beraten, was renoviert werden soll oder ob ein Direktzuschuss gewährt wird.

Beschluss:

Der Antrag von Richard Held, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, dass die Gemeinde hinter der Verlängerung des Projektes steht und in den Gemeindegremien die weiteren Schritte zu besprechen sind, wird **einstimmig angenommen**. Vizebgm. Andreas Moser nimmt an der Abstimmung nicht teil.

TOP 25 Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 15.12.2020

Beschluss:

Der Antrag von BGM Christoph Schragl, die Verhandlungsschrift zu beschließen, wird **einstimmig angenommen**.

TOP 26 Allfälliges

- BGM Christoph Schragl
 - Informationen aus dem Gemeindevorstand
 - Vereins- und Investitionsförderung 2020 - Auszahlung
 - Volksschule Anschaffung Schließanlage, Smartboard, Tische und Sessel
 - Bauhof Reparatur Traktor
 - Bestellung FFP2 Masken
 - Parkraumüberwachung Vergabe
 - Anschaffung Elektrotankstelle
 - Erneuerung Holzgeländer Johannesberg

- Erneuerung Spielplatz
 - Bauhof Anschaffung Trocknungsschrank
 - Druckreduzierungen Viechtau
 - Straßeninstandhaltungen
- Christian Humer
 - GZP Traunkirchen weitere Vorgehensweise
 - Projekt Klostergarten
 - Termin Sitzung Bauausschuss
 - Waldemar Hessenberger
 - Brunnen Klostergarten
 - Arche Kult
 - Stefan Wolfsgruber
 - Ortsbauernausschuss wurde neu gewählt und arbeitet bereits an div. Projekten

Da es sonst keine Wortmeldungen mehr gibt, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:23 Uhr.

Schriftführer

Vorsitzender

LiFT

ÖVP

SPÖ

Das Protokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.